



Hunde und Sport

Tierisch gut in Form

Fitneß für Hund und Herrchen - die Freizeitangebote der Hundesportvereine haben für jeden etwas zu bieten.

Wem das tägliche Spaziergehen mit dem Hund nicht mehr genügt und der Sinn nach neuen Freizeiterlebnissen mit dem Vierbeiner steht, sollte eine sportliche Betätigung ins Auge fassen. Sicherlich: man kann mit seinem Hund joggen oder ihn neben dem Fahrrad laufen lassen. Noch viel mehr Freude kommt jedoch auf, wenn Hund und Mensch in einer Sportart zusammenarbeiten, bei der die besonderen Fähigkeiten der Partner optimal zur Geltung kommen - beim Hund sind das Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Ausdauer, beim Menschen Planungsgeschick und Einfühlungsvermögen. Diese Sportart heißt *Agility*.

Agility - Behendigkeit auf sechs Beinen

Der Hund absolviert beim Agility einen Parcours mit verschiedenen Hindernissen. Alle gesunden Hunde sind zugelassen - ob groß oder klein, reinrassig oder Mischling. Agility ist ein Spiel mit erzieherischem Hintergrund: der Hund verbessert seine Führigkeit und Schnelligkeit, der Mensch entwickelt eine optimale Strategie. Die Harmonie zwischen Mensch und Hund führt schließlich zum gemeinsamen sportlichen Erfolg.

Zu den Hindernissen eines Agility - Parcours zählen in der Grundausstattung Busch- und Gitterhürden, Viadukt oder Mauer, Tisch, Anhaltezone, Laufsteg, Wippe, Schrägwand, Slalom, Tunnels, der Reifen und ein Weitsprung. Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit dieser zum einen auf Kraft und Schnelligkeit, zum anderen auf Intelligenz und Geschicklichkeit der Vierbeiner abzielenden Hindernisse macht Agility zu einer faszinierenden Beschäftigung für jeden interessierten Hundebesitzer. Nach einigem Training werden die Vierbeiner wie an einer unsichtbaren Leine in atemberaubender Geschwindigkeit über den Parcours dirigiert.

Jeder Parcours ist anders - die Hindernisfolge wechselt ständig. Für kleine Hunde gibt es eine spezielle Klasse mit entsprechend angepaßten Hindernissen ("Mini - Agility"). Ein Parcours ist 100 bis 200 Meter lang und befindet sich auf einer Fläche von etwa 20 mal 40 Metern. Agility kann somit draußen und in der Halle, also in jeder Jahreszeit, ausgeübt werden und wird bereits flächendeckend von vielen Vereinen angeboten. Die Sportart eignet sich für alle Altersgruppen, mit entsprechender Übung kann man es bis zur Europameisterschaft bringen.

Eine besonders spannende Wettkampfvariante ist das sogenannte *Double - Duck* - dabei absolvieren jeweils zwei Hunde gleichzeitig, vergleichbar einem Parallelsalom, zwei nebeneinander aufgebaute Parcours.



Landesverband Weser-Ems e.V.

Mitglied im Verband für das Deutsche Hundewesen VDH und der Fédération Cynologique Internationale FCI



Fly - Ball - Action pur für Hund und Publikum

Wie Agility kam auch *Fly - Ball* aus England zu uns - dabei handelt es sich um eine Sportart, die den Spieltrieb der Vierbeiner besonders zur Geltung bringt: Vier Hürden mit einer Sprunghöhe von 20 bis 40 cm werden im Abstand von jeweils drei Metern hintereinander aufgestellt. Der Start befindet sich zwei Meter vor der ersten Hürde, die sogenannte "Ballbox" steht fünf Meter hinter der letzten. Der Hund muß nun alle vier Hürden korrekt überspringen, mit der Pfote den Mechanismus der Ballbox auslösen, sich den durch die Luft fliegenden Ball schnappen und ihn über die Hürden zurück apportieren. Das Ganze geht auf Zeit und ist für die Zuschauer ähnlich spektakulär wie Agility, zumal meistens zwei Teams zugleich über nebeneinander aufgebaute Fly - Ball -Kurse laufen. Die Hundeführer müssen dabei an der Startlinie bleiben und ihre Vierbeiner per Zuruf dirigieren.

Der VDH Landesverband Weser - Ems gibt Auskunft

Wer sich für eine sportliche Betätigung mit seinem Vierbeiner interessiert, findet im VDH Landesverband Weser - Ems, Postfach 13 62, 26171 Rastede, Tel. 04402 / 97 27 82, Fax 04402 / 97 27 81, einen idealen Ansprechpartner und erhält dort auch die Anschriften von lokalen Vereinen.